

16 Dinge über die Briten, die den Rest der Welt verblüffen

Die Briten sind ein exzentrischer Haufen, der gelegentlich an regelrechte Barmherzigkeit grenzt. Von der Jagd nach Käse auf den Hügeln des Landes bis zum Schnorcheln in Mooren, um Nervenkitzel zu erleben, die Briten sind so verblüffend wie charmant. Hier sind einige unserer verwirrendsten Eigenschaften, laut Reddit und dem A&B-Publikum in den sozialen Medien. 1. Warum unsere malerischen Kleinstädte eine mit Honduras vergleichbare Mordrate haben nach unseren Kriminalgeheimnissen. Wenn man Midsomer Murders glauben will, wird jede zweite Woche jemand in vornehmen Landstädten umgebracht. Wie ein Amerikaner es ausdrückte: Midsomer ist der gefährlichste Ort der Welt, buchstäblich schlimmer als mexikanische Kartellstädte. 2. …

Die Briten sind ein exzentrischer Haufen, der gelegentlich an regelrechte Barmherzigkeit grenzt. Von der Jagd nach Käse auf den Hügeln des Landes bis zum Schnorcheln in Mooren, um Nervenkitzel zu erleben, die Briten sind so verblüffend wie charmant. Hier sind einige unserer verwirrendsten Eigenschaften, laut Reddit und dem A&B-Publikum in den sozialen Medien.

1. Warum unsere malerischen Kleinstädte eine mit Honduras vergleichbare Mordrate haben

nach unseren Kriminalgeheimnissen. Wenn man Midsomer

Murders glauben will, wird jede zweite Woche jemand in vornehmen Landstædten umgebracht. Wie ein Amerikaner es ausdrückte: Midsomer ist der gefährlichste Ort der Welt, buchstæblich schlimmer als mexikanische Kartellstædte.

2. Wie wir den genauen Herkunftsort einer Person anhand ihres Akzents bestimmen können

Dies von einem Kanadier: Es erstaunt und verwirrt mich zugleich, wie man auf den Akzent von jemandem hören kann und weiß, aus welchem Teil des Landes er kommt: Oh, Sie kommen aus East London, Gosterwood Street 51, und wenn ich es bin nicht verwechselt, Apartment B?

3. Warum wir Euphemismus auf die Spitze treiben

Ein amerikanischer Benutzer weist darauf hin: Drei Soldaten in einem Graben mit einer ganzen feindlichen Division, die auf sie zukommt, und es heißt: Wir stecken ein bisschen in der Klemme. Im Koreakrieg starben tatsæchlich Briten, weil sie im Radio nicht offen über die Schwierigkeiten berichteten, in denen sie sich befanden.

4. Rechtsanwaltsperücken

alt= >Shutterstock

5. Wie wir Tee wirklich sehr ernst nehmen

Teekultur. Jetzt bin ich asiatischer Amerikaner und mag selbst gerne Tee, aber als ich Cambridge besuchte, sah ich einen Typen, der ungefähr Mitte zwanzig aussah und Tee aus einer viktorianischen Teekanne mit Blumenmuster und allem trank. Ich spreche von diesen Teekannen, die antiquiert erscheinen

und scheinen, als wären sie über hundert Jahre alt. Man sieht in ASIA nicht einmal diese Art von legitimer Wertschätzung dafür, laut zu schreien , sagt ein verwirrter Redditor.

6. Teppich im Badezimmer

Okay, dafür haben wir keine Verteidigung.

7. Warum wir ZWEI SEPARATE HÄHNE für heißes und kaltes Wasser haben

Es gab praktisch einen Aufruhr über das britische Sanitärsystem und wie es Ausländer dazu zwingt, sich an unseren Köpfen zwischen VERBRÜHEN und EINFRIEREN ihrer Hände zu entscheiden. Hier ist ein Brite in einem Hoodie, der erklärt, warum.

8. Unsere Liebe zum Anstehen

Hier ist ein alter Witz von einem Benutzer, der diesen Punkt treffend veranschaulicht:

Eines Tages ging ich durch die Straßen der Stadt, als ich auf eine Linie stieß. Ich fragte, woher die Schlange sei, und niemand wusste es, also stand ich natürlich drin, nur für den Fall. Ich habe stundenlang gewartet, aber die Schlange bewegte sich nicht, also entschuldigte ich mich und ging nach vorne, um nachzusehen, was los war. Ich fand, dass ganz vorne in der Schlange ein älterer Herr an einer Wand lehnte.

Ich fragte ihn: Genosse, woher ist diese Linie?

Er antwortete: Ich habe hier angehalten, um mich an die Wand zu lehnen und mich auszuruhen, und diese Leute fingen an, sich hinter mir anzustellen.

Ich fragte ihn: Dann, Kamerad, warum gehst du nicht einfach?

Er spottete. Was, und meinen Platz in der Schlange verlieren?

9. Warum wir uns so sehr entschuldigen

Zu sagen, dass es Ihnen leid tut, dass Sie denken, dass jemand die falsche Nummer hat, obwohl Sie sich zu 100 % sicher sind, dass Sie kein Geschäft sind

VeryBritishProblems (@SoVeryBritish) 20. November 2014

Gespräch mit Mann im Zug heute Morgen: Tut mir leid. Es tut uns leid. Es tut uns leid. Es tut uns leid. Ich liebe es, Brite zu sein.

Kia Abdullah (@KiaAbdullah) 15. März 2011

Selbst wenn wir unhöflich sind, beginnen und enden wir mit Entschuldigung .

#Youknowyourealondonerwenn du das Sorry perfektioniert hast, das sowohl dir als auch dem Empfänger klar macht, dass du ihn für einen Idioten hältst. Kia Abdullah (@KiaAbdullah) 22. April 2014

10. Warum wir so an schlechtes Wetter gebunden sind

Ein Australier bringt es auf den Punkt: Wer zum Teufel schaut auf Großbritannien, schaut auf Australien und schickt die Sträflinge nach Australien.

11. Die uncharakteristische Zuneigung in unseren Textnachrichten

Literaturagentin Carrie Plitt erklärt: Die erste SMS, die ich von einem Briten erhielt, hat mich nicht enttäuscht: Möchten Sie heute zum Tee in meine Runde gehen? x , bot mir meine neue

Studienkollegin Alice an. Es war wunderbar britisch. Es war nicht nur eine Einladung zum Tee, sondern auch wie urig, gebeten zu werden, vorbeizuschauen, wie ein viktorianischer Springteufel. Eine Sache verwirrte mich jedoch, und das war das einsame x in Kleinbuchstaben am Ende ihrer Nachricht. Nichts, was ich gelesen hatte, bereitete mich auf diesen kleinen Brief vor. War es eine Verneinung ihrer Aussage? Eine Warnung vor nicht jugendfreien Inhalten? Eine unbekannte Variable? Ich bin davon ausgegangen, dass es sich um einen Tippfehler handelt. Aber als diese kleinen xs anfangen, die meisten Textnachrichten oder E-Mails zu füllen, die ich von meinen britischen Freunden erhielt, musste ich fragen. Das ist natürlich ein Kuss, sagte Alice, inzwischen meine selbsternannte Kulturführerin. Ich begann mir Sorgen zu machen, dass du mich nie zurückgeknüpst hast.

12. Ja, ich habe eine Frage, was zum Teufel ist der Geschmack von Irn Bru?

Faire Frage.

13. Liverpooler

Scouser. Warum kleiden sie sich wie Russen und welche Sprache sprechen sie? sinniert ein Redditor.

14. Warum Blødsinn schlecht ist, aber Hunde-Blødsinn gut ist

Wir lieben Hunde, okay?

15. Unsere Besessenheit von Klasse

Cockney, Mockney, Posh Boy und Toff. Chav, Common, Essex Girl und Snob. Es gibt keine Nation, die sich so sehr mit Klasse beschäftigt wie die Briten. Es erklärt in gewisser Weise, warum es anscheinend akzeptabel ist, in unseren Zeitungen Oben-ohne-

Bilder von regulären Frauen zu drucken, aber nicht von einer Herzogin.

16. Zum Schluss, was zum Teufel Großbritannien eigentlich ist

alt= >Faire Nutzung

Very British Problems von Rob Temple ist ein urkomischer Einblick in die britische Psyche.

Titelbild: The National Trust

.

Details

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de